

Protokoll der AStA-Sitzung am 02. Februar 2023, 19:30 Uhr, via Zoom

Anwesende AStA-Mitglieder: Michael Krämer, Carsten Fedderke, Ann-Kathrin Sittek, Marianne Steinecke, Dieter Weiler, Christoph Sprenger, Daniel Glaser, Petra Lambrich, Daniel George, Joana Kleindienst (Protokoll), Dr. Gudrun Baumgartner (ab TOP 6), Dr. Johannes Patatzki (ab TOP 6)

Gäste: Adam Ernst, Domenica Di Gangi, Fabian Maryanowski, Michaela Barthl (bis TOP 2), Nils Roschin

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Michael Krämer begrüßt zur AStA Sitzung. Der AStA ist trotz einiger Abmeldungen beschlussfähig. Das Protokoll übernimmt Joana Kleindienst.

TOP 02 Beschluss über die Tagesordnung

Die versendete Tagesordnung wird genehmigt.

Ohne einen eigenen Tagesordnungspunkt stellt sich die neue Mitarbeitende im AStA-Büro, Michaela Barthl, an dieser Stelle der Tagesordnung vor.

TOP 03 Beratung und ggf. Verabschiedung von Protokollen

Das Protokoll vom 24.11.2022 wird mit 9 Ja-Stimmen genehmigt. Redaktionelle Korrekturen werden noch geglättet.

TOP 04 Aktuelle Situation des SprachRohr; Beratung und ggf. Beschluss

Christoph Sprenger berichtet über den Stand der Diskussion über die Einführung eines Semestermagazins. Von der Universität liegen noch keine Rückmeldungen zum Druck und/oder Versand des Magazins durch Einrichtungen der Universität vor. Es ist davon auszugehen, dass die Ausgabe 1/2023 erneut digital erfolgen wird.

TOP 05 AStA-Beauftragungen: Konzeptionierung; Beratung und ggf. Beschluss

Carsten Fedderke führt in das Konzept der AStA-Beauftragungen ein. Es können zeitlich begrenzt Aufgaben nach entsprechendem Beschluss des AStA übertragen werden. Mit einer beauftragten Person wird ein entsprechender Vertrag geschlossen. Die Aufgabe wird einem Referat zugeordnet. Es bestehen Zweifel, ob unsere Satzung solche Posten aktuell ermöglichen, wenn Entschädigungen vorgesehen sind. Die Idee an sich wird positiv bewertet. Konkrete Ideen wären Aufgaben für die Durchführung der Jahrestagung des Inklusionsreferates. Der konkrete Weg der Umsetzung wird vom Rechtsreferat geprüft.

TOP 06 Härtefallfonds: Konzeptionierung; Beratung und ggf. Beschluss

Carsten Fedderke führt in das Konzept der Härtefallfonds ein. Beispielhaft nennt er die Kostenübernahme für Semestertickets bei Präsenzuniversitäten. Für uns stellt sich die Frage, ob es äquivalente an der FernUniversität geben kann und ob die Übernahme von Kosten zulässig ist. Ggf. könnte dies durch einen Härtefallaufschlag auf unseren Semesterbeitrag realisiert werden. Die Vergabe dieser Mittel würde in dem von Carsten vorgestellten Modell durch eine im SP gewählte Härtefallkommission erfolgen.

Auch hier bestehen in der Aussprache zwischen den AStA-Mitgliedern Zweifel, ob dies in NRW durchführbar ist und welche Kosten für Fernstudierende übernommen werden

könnten. (Semestergebühren, Semesterbeitrag? Kosten, die mit dem Besuch von Präsenzseminaren anfallen? ...) Letzteres ist beim Sozialreferat schon einmal angefragt gewesen, wurde dann jedoch nicht beantragt.

Gewünscht ist eine Prüfung der eigenen Möglichkeiten sowie ein Dialog mit den Freunden der FernUniversität, ob diese eine entsprechende Aufgabe übernehmen könnten. Dieter, Marianne und Petra werden das für die nächste Sitzung ausarbeiten.

TOP 07 Referatspläne: Umsetzung, ergänzende Pläne für den Nachtragshaushalt; Beratung und ggf. Beschluss

Alle Referent:innen sind aufgefordert, sich mit ihren Referatsplänen zu beschäftigen. Sollten sich Änderungen ergeben, die für einen Nachtragshaushalt Relevanz entfalten, dann wird um eine Rückkopplung an Carsten gebeten.

TOP 08 Unterstützungsleistungen in den Campusstandorten im SS23; Beratung und ggf. Beschluss

Der Rücklauf der Evaluierungen der vom AStA geförderten Veranstaltungen an den Campusstandorten läuft inzwischen nach insistierenden Nachfragen der zuständigen AStA-Referentin besser.

Lt. FernUniversität können die Veranstaltungen weiterhin durch den AStA gefördert werden, solange explizit genannt ist, dass die Angebote allen Studierenden offenstehen. Es entbrennt eine Diskussion, wieso die FernUniversität es für zulässig hält, dass der AStA diese Förderung übernimmt, Fachschaften und Lerngruppen hingegen auf eine Refinanzierung zu achten haben. Die geförderten Veranstaltungen sind erfolgreich und gut besucht.

Der AStA stimmt über die von Gudrun Baumgartner vorgelegte Beschlussvorlage ab, stellt die Förderung jedoch unter den Vorbehalt der schriftlichen Genehmigung durch das Rektorat bis zum 27. Februar 2023. Ergebnis: 12 Ja, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.

TOP 09 Berichte aus den Referaten (nach Bedarf)

Gudrun Baumgartner berichtet aus der Senatssitzung, an der sie in ihrer Funktion als AStA-Referentin teilgenommen hatte, da die Campusstandorte auf der Tagesordnung standen. Zu diesem TOP hatte sie in Absprache mit der Leiterin der Stabsstelle Kirsten Pinkvoss einen Beitrag angemeldet und Rederecht für die Sitzung beim Vorsitzenden beantragt.

Bedauerlicherweise konnte sie ihren Beitrag nicht zu Ende führen, da der Vorsitzende sie zweimal unterbrach, um ihr das Weitersprechen zu verbieten.

Marianne Steinecke erstellt einen Artikel zum Thema Bürgergeld und zu den Änderungen für Teilzeitstudierende.

Ann-Kathrin Sittek verweist auf die Einrichtung der bundesweit erreichbaren Meldestelle für Antifeminismus unter <https://antifeminismus-melden.de/>.

Dieter Weiler wirft die Frage auf, wie und ob die Energiekostenpauschale für Studierende die Fernstudierenden erreichen kann.

Daniel George weist darauf hin, dass man für den Bezug dieser Pauschale nur eine Studienbescheinigung benötigen wird, die sich die Studierenden herunterladen können.

Marianne Steinecke wird die Informationen zum Bezug der Pauschale sofort veröffentlichen, sobald die Regelung bekannt ist. Eine entsprechende Plattform für Anträge ist angekündigt. Die Umsetzung zieht sich jedoch hin.

Michael Krämer hat ebenfalls an der Senatssitzung teilgenommen. Besonders relevant ist für uns die geplante Gebührenanpassung in 2024. Die Neufassung der Zulassungs- und

Einschreibeordnung ist für uns ebenfalls relevant. Evtl. ist eine Lockerung der Bedingungen möglich. Michael hat von Vivien einige in Bearbeitung befindliche Beanstandungen übernommen und plant, im SP zu berichten.

TOP 10 Termine

- Die AStA-Berichte sollen bitte bis Sonntag, den 5.2.23 bei Michael eingehen, damit er sie gebündelt beim SP-Vorsitz einreichen kann.
- 12.2. Redaktionsschluss Sprachrohr
- 1.3. Sondersitzung des Senats zum Thema Qualität
- Ein Termin für eine Sitzung des Haushaltsausschusses ist nicht bekannt. Beide Vorsitzenden sind derzeit verhindert.
- 3.3.2023 19 Uhr Sitzung der AG-Satzung
- 12.2.2023 9 Uhr Sitzung des BHS-Beirates

TOP 11 Verschiedenes

Nils Roschin regt an, dass sich die Studierendenvertretung schriftlich zu den Ereignissen im Senat äußert. Dieter Weiler fügt hinzu, dass eine hybride Sitzung des Senates sehr wünschenswert wäre. Petra bestärkt dies mit dem Hinweis, dass die Tageszeit der Sitzungen ebenfalls für einen Onlinezugang spricht.

Michael Krämer schließt die Sitzung um 23:04 Uhr und verabschiedet die Gäste der Sitzung.

TOP 12 nicht öffentlicher Teil

Dieser Protokollteil ist nicht im öffentlichen Protokoll enthalten.

Joana Kleindienst 02. Februar 2023